

GeoFab – mehr als Suchen und Finden!

Startschuss für das Netzwerk

Dieses ZIM-Kooperationsnetzwerk hat die Vision durch die Verbindung von Geo-, Sensor sowie Daten aus betrieblichen Anwendungssystemen laufende Produktions- und Logistikprozesse zu verbessern.

Beim ersten Netzwerktreffen wurde am 10. April 2019 der Bewilligungsbescheid für das vom BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) geförderte ZIM-Netzwerk (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) zur Technologieentwicklung in mittelständischen Unternehmen offiziell vom Projektträger VDI/VDE-IT durch Herrn Dohse und Herrn Weinberg überreicht.

Zu Beginn der Veranstaltung, die beim assoziierten Netzwerkpartner Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH stattfand, begrüßte der Geschäftsführer Sebastian Streuff die Teilnehmenden und verdeutlichte die Potenziale, die er durch das Netzwerk sieht. Es sei wichtig, dass sich innovative Unternehmen zusammenfinden, um in gemeinsamen Projekten Lösungen zu erarbeiten, die die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen sichere und verbessere. Nach der Übergabe des Bewilligungsbescheides sowie einem Rundgang durch die Sprinter-Montage wurden existierende Projektideen vorgestellt und diskutiert sowie neue Projektideen entwickelt. Stellvertretend für das länderübergreifende Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft (Berlin-Brandenburg) war die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH vertreten. Das bundesweite Netzwerk soll auch über die Landesgrenzen hinaus an Strahlkraft gewinnen.

Netzwerkpartner

A. Fasselt Engineering GmbH, ADFB GmbH, arvaretico GmbH, bgis kreative Ingenieure GmbH, LINK GmbH, software4production GmbH, Stöbich-technology GmbH, Universität Potsdam – Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik insb. Systeme und Prozesse, Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH, VDMA Ost, Labs Network Industrie 4.0, Asseco Solutions AG, Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft Berlin-Brandenburg

Netzwerkziele

Die Vision des ZIM-Innovationsnetzwerkes GeoFab ist, das Potenzial der bereits weitreichenden Digitalisierung von Produktionsprozessen durch die Nutzung zusätzlicher Standortinformationen noch weiter auszuschöpfen. Durch die Verbindung von Geo- und Sensordaten und Daten aus betrieblichen Anwendungssystemen sollen Produktions- und Logistikprozesse verbessert und deren Wandlungsfähigkeit hinsichtlich geänderter Anforderungen von Kunden und Markt erhöht werden. Weiter werden die Etablierung neuer Geschäftsmodelle und Prozessverbesserungen, beispielsweise hinsichtlich der Überwachung von Produktionsabläufen oder der Detektierung von Störungen, angestrebt.

Netzwerkmanagement

Das Netzwerkmanagement wird von der ATeNe GmbH in Potsdam betreut. Die ATeNe GmbH – Agentur für Technologie und Netzwerke wurde im August 2005 gegründet und hat ihren Firmensitz in Potsdam. Sie bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen einen umfassenden Service im Bereich der Förderung innovativer Vorhaben. Auch Großunternehmen werden bei der Realisierung Ihrer Unternehmensentwicklung begleitet.

Ansprechpartnerinnen

M. A. Anjali D'Souza
Tel: +49 331 704447-16
dsouza@atene-gmbh.de

Dipl.-Ing. Hanna Theuer
Tel: +49 331 704447-15
theuer@atene-gmbh.de



Übergabe des Bewilligungsbescheides



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages